

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2015/2016
22 Juni 2016**

Hinweis gem. § 37w Abs. 5 WpHG:

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer 2015/2016 bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Audit GmbH zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Inhaltsübersicht:

Bilanz zum 31.03.2016

Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 01.10.2015 bis 31.03.2016

Anhang für das Halbjahr 01.10.2015 bis 31.03.2016

Entwicklung des Anlagevermögens im Halbjahr 2015/2016

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr 01.10.2015 bis 31.03.2016

Eigenkapitalspiegel für das Halbjahr 01.10.2015 bis 31.03.2016

Zwischenlagebericht für das Halbjahr 01.10.2015 bis 31.03.2016

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Zwischenbilanz für das Halbjahr vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016

sino AG, Düsseldorf

AKTIVA

	01.10.2015 - 31.03.2016	01.10.2014 - 30.09.2015
	EUR	EUR
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	6.457,67	5.521,96
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	916.185,55	1.074.888,92
b) andere Forderungen	<u>1.867.089,21</u>	<u>1.793.278,54</u>
	2.783.274,76	2.868.167,46
3. Forderungen an Kunden	168.986,27	254.857,57
-darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute 168.504,66 (EUR 169.433,91)		
4. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.902.609,26	3.902.609,26
5. Immaterielle Anlagewerte		
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	225.300,50	270.573,00
6. Sachanlagen	238.214,54	237.380,01
7. Sonstige Vermögensgegenstände	222.343,37	268.653,13
8. Rechnungsabgrenzungsposten	139.674,83	50.695,41
	<u>7.686.861,20</u>	<u>7.858.457,80</u>

PASSIVA

	01.10.2015 - 31.03.2016	01.10.2014 - 30.09.2015
	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) andere Verbindlichkeiten		
aa) täglich fällig	<u>41.096,58</u>	<u>71.287,66</u>
2. Sonstige Verbindlichkeiten	217.589,01	367.277,95
3. Rückstellungen		
a) Steuerrückstellungen	146.016,94	85.268,86
b) andere Rückstellungen	<u>713.575,66</u>	<u>879.352,43</u>
	859.592,60	964.621,29
4. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	2.337.500,00	2.337.500,00
b) Kapitalrücklage	34.375,00	34.375,00
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklagen	199.375,00	199.375,00
cb) andere Gewinnrücklagen	<u>2.897,99</u>	<u>2.897,99</u>
	202.272,99	202.272,99
f) Bilanzgewinn	3.994.435,02	3.881.122,91
	<u>7.686.861,20</u>	<u>7.858.457,80</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016

sino AG, Düsseldorf

	01.10.2015 - 31.03.2016	01.10.2014 - 31.03.2015
	EUR	EUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit - und Geldmarkt- geschäften	5.038,52	2.962,90
2. Zinsaufwendungen	2,09	8,44
	<u>5.036,43</u>	<u>2.954,46</u>
3. Provisionserträge	2.585.502,65	2.903.769,60
4. Sonstige betriebliche Erträge	224.453,36	229.203,62
5. Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	739.187,23	715.899,94
ab) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unter- stützung	<u>87.640,36</u>	<u>80.329,81</u>
-darunter: für Alters- versorgung EUR 4.757,68 (EUR 4.757,68)	826.827,59	796.229,75
b) andere Verwaltungs- aufwendungen	1.736.322,47	1.955.145,96
	<u>2.563.150,06</u>	<u>2.751.375,71</u>
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	84.804,83	78.571,50
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	893,66	10.757,59
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zufüh- rungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	4,69	5,07
9. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Werten	0,00	2.600,00
10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	166.139,20	297.817,81
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61.256,97	18.160,77
12. Sonstige Steuern, soweit nicht	<u>-8.429,88</u>	<u>942,14</u>
	52.827,09	19.102,91
13. Jahresüberschuß	113.312,11	278.714,90
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.881.122,91	3.282.834,92
15. Bilanzgewinn	<u>3.994.435,02</u>	<u>3.561.549,82</u>

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Anhang für das Halbjahr vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016

Allgemeine Angaben

Der Gegenstand der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf (sino AG), sowie die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung, Abschlussvermittlung und für die Anlageberatung sind seit dem letzten Jahresabschluss zum 30. September 2015 unverändert.

Die Aktien der sino AG sind seit dem 15.04.2013 im Primärmarkt (Qualitätssegment des Freiverkehrs der Börse Düsseldorf) gelistet.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2016 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes, des Wertpapierhandelsgesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Nach § 37w Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) kann der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen werden. Für den Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2016 hat die sino AG in Anlehnung an das Vorjahr von der Möglichkeit einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer abgesehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2015 angewandt.

Einzelangaben zur Bilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (1.867 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 1.545 TEUR und innerhalb von einem Jahr 322 TEUR fällig. Die Veränderung des Liquiditätspotentials

sowie der Zahlungsstrom gegenüber dem Vergleichszeitraum sind aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Insgesamt sind 1.400 TEUR zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die unter den Forderungen an Kunden ausgewiesenen Forderungen an ein US-amerikanisches Finanzdienstleistungsinstitut in Höhe von umgerechnet 169 TEUR lauten ursprünglich auf US-Dollar, darin wiederum enthaltene 159 TEUR haben eine unbestimmte Laufzeit.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)
sino Beteiligungen GmbH (Angaben zum 30.09.2015)	100%	4.822	496

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2016 TEUR	30.09.2015 TEUR
Forderung aus Nachbesserung der Abfindungszahlung Bayer Schering	0	110
Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer	47	71
Mietkautionen	47	47
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	11	13
Steuerforderungen gegenüber Finanzamt und anderen Behörden (Klageverfahren)	92	
Übrige	25	28
	222	269

Die Forderung aus der Nachbesserung der Abfindungszahlung Bayer Schering ist auf die nachträgliche Erhöhung der Barabfindung (inkl. Zinsen) im Rahmen des im Jahre 2006 wirksam gewordenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages und aufgrund des im Jahre 2008 wirksam gewordenen

Squeeze-outs bei der ehemaligen Schering AG (bzw. bei der Bayer Schering Pharma AG) zurück zu führen. Der Betrag wurde im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/2016 gezahlt.

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren im Wesentlichen aus einem Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG sowie aus einem lfd. Klageverfahren im Nachgang zu einer Betriebsprüfung.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 82 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Passiva

Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2016	30.09.2015
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146	234
Vorstandstantieme aus dem Vorjahr	0	56
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	42	48
Aufsichtsratsvergütungen	24	24
Übrige	3	5
	218	367

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber der mittelbaren Beteiligung tick Trading Software AG von 60 TEUR enthalten. Alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten innerhalb von drei Monaten fällig.

Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (36 TEUR), Tantiemerückstellungen (422 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungs-

kosten (95 TEUR), erwarteter EdW Jahresbeitrag sowie Sonderbeitrag 2015/2016 (42 TEUR) sowie erwartete Kosten für bestehende Klageverfahren im Zusammenhang mit EdW Beiträgen (1 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (26 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (68 TEUR) gebildet.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. März 2016 unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2.897,99 EUR bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2016 wurde aus dem Bilanzgewinn der sino AG zum 30. September 2015 ein Betrag in Höhe von 1.145.375,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 2.735.747,91 EUR auf neue Rechnung vorgetragen; dies entspricht dem Verwendungsvorschlag durch den Vorstand und Aufsichtsrat.

Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 3.093 TEUR gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 508 TEUR zusammen. Die Provisionserträge sind gegenüber dem Vergleichszeitraum der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2014/2015 um 7,69 % gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind ebenfalls im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. In Summe ist der Betrag mit rund 5 TEUR eher unbedeutend und resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und kleineren Differenzen in nahezu allen Einzelpositionen.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vergleichszeitraum um 23 TEUR angestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Vorjahreszeitraum mehrere Mitarbeiter in Elternzeit waren bzw. im Krankengeld, was sich natürlich auf die gezahlten Gehälter und ebenfalls auf die zu zahlenden Sozialabgaben auswirkt.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen, bei denen es sich unverändert im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte sowie um Beiträge, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kos-

ten für die Rechtsberatung der Gesellschaft handelt, sind insgesamt um 219 TEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken.

Die Einsparungen sind im Wesentlichen im Bereich der Kursversorgung zu erkennen (114 TEUR), aber auch die von der tick TS berechneten Leistungen sind um 33 TEUR gesunken. Im Vorjahr angefallene periodenfremde Aufwendungen (79 TEUR) sind im aktuellen Wirtschaftsjahr nur in Höhe von 13 TEUR verbucht.

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung und des Verbrauchs an Verlustrückträgen sind für Steuern vom Einkommen und Ertrag 61 TEUR und im Vergleichszeitraum 18 TEUR für das erste Halbjahr verbucht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB haben sich gegenüber dem 30. September 2015 nicht verändert. Es wird insoweit auf die Ausführungen im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2015 verwiesen.

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 19. März 2015 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2020 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.168.750,00 gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, oder von anderen mit einem solchen Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

Zusatzangaben

Organe:

Die Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates hat sich jeweils seit dem Abschlussstichtag zum 30. September 2015 nicht verändert.

Der Vorstand besteht aus zwei Personen:

Ingo Hillen, Kaufmann (Ressorts: Finanzen und Handel)

Matthias Hocke, Kaufmann (Ressorts: Technik und Marketing)

Die Vorstände, Herr Ingo Hillen und Herr Matthias Hocke, sind darüber hinaus Aufsichtsratsmitglieder der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Gerd Goetz (stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf
- Dr. Marcus Krumbholz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Gerd Goetz, ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Der Vertrag mit Ingo Hillen, Vorstand und Gründer der sino AG hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2018. Matthias Hocke, ebenfalls Vorstand und Gründer der sino AG, wechselt in den Vorstand der tick Trading Software und wird zum 30. Juni 2016 aus dem Vorstand der sino AG ausscheiden.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung:

Die Gesellschaft erstellt gem. § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB eine Kapitalflussrechnung. Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute. Im Einzelnen setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

	31.03.2016	31.03.2015
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	6	5
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)	916	624
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute (täglich fällig)	0	0
	922	629

Mitteilung bestehender Beteiligungen:

Die bestehenden Beteiligungen sind im Vergleich zum Jahresabschluss 30. September 2015 unverändert, der derzeitige Stand ist ausführlich im Jahresabschluss zum 30. September 2015 dargelegt.

Düsseldorf, 22 Juni 2016



Ingo Hillen
sino AG I Vorstand



Matthias Hocke
sino AG I Vorstand

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens im 1. Halbjahr 2015/2016

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.10.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.03.2016	Stand 01.10.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibungen	Stand 31.03.2016	Stand 31.03.2016	Stand 30.09.2015
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	3.902.609,26
2. Immaterielle Anlagewerte													
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.492.871,91	0,00	0,00	0,00	1.492.871,91	1.222.298,91	45.272,50	0,00	0,00	0,00	1.267.571,41	225.300,50	270.573,00
3. Sachanlagen													
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	947.272,21	40.367,36	4.617,20	0,00	983.022,37	709.892,20	39.532,33	4.616,70	0,00	0,00	744.807,83	238.214,54	237.380,01
	6.342.753,38	40.367,36	4.617,20	0,00	6.378.503,54	1.932.191,11	84.804,83	4.616,70	0,00	0,00	2.012.379,24	4.366.124,30	4.410.562,27

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016

	<u>01.10.2015 - 31.03.2016</u>	<u>01.10.2014 - 31.03.2015</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
(*) Periodenergebnis vor Ertragsteuern und außerordentlichen Posten	174.569,08	296.875,67
+/- Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und Finanzanlagen	84.804,83	75.971,50
+/- Zunahme/Abnahme der anderen Rückstellungen	- 165.776,77	45.457,87
-/+ Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	0,50	0,50
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	85.871,30	- 9.699,48
-/+ Zunahme/Abnahme der anderen Forderungen/Verbindlichkeiten an Kreditinstitute aus laufender Geschäftstätigkeit	- 73.810,67	- 109.918,25
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	46.309,76	9.030,39
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	- 88.979,42	- 96.984,40
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	- 30.191,08	27.455,34
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	- 149.688,94	- 196.804,89
-/+ Ertragsteuerzahlungen	- 508,89	- 1.184,00
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 117.400,30	40.200,25
+ Einzahlungen aus Abgängen von Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren		-
- Auszahlungen für Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	-
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 40.367,36	- 9.333,21
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 40.367,36	- 9.333,21
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-	- 514.250,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	- 514.250,00
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 157.767,66	- 483.382,96
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.080.410,88	1.111.767,46
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	922.643,22	628.384,50
davon flüssige Mittel	6.457,67	4.600,64

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Eigenkapitalpiegel für das Halbjahr vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2015	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.881.122,91	4.083.395,90	6.455.270,90
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	113.312,11	113.312,11	113.312,11
Stand am 31. März 2016	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.994.435,02	4.196.708,01	6.568.583,01

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2014	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.797.084,92	3.999.357,91	6.371.232,91
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	-514.250,00	-514.250,00	-514.250,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	278.714,90	278.714,90	278.714,90
Stand am 31. März 2015	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.561.549,82	3.763.822,81	6.135.697,81

Zwischenlagebericht der sino AG für das Halbjahr vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016

Vorbemerkung

Der Zwischenlagebericht der sino AG, Düsseldorf, für das Halbjahr vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016 wurde in Inhalt und Form gegenüber dem Vorjahr insoweit angepasst, als dass die Umgliederungen der Wirtschaftsprüfer aus dem Geschäftsjahresabschluss 2014/2015 sich in der Darstellung des laufenden Abschlusses und in den zugehörigen Vorjahrespositionen niederschlagen.

1. Grundlagen zur sino AG

Die sino AG ist der einzige deutsche Online-Broker, der ausschließlich Heavy Trader betreut. Diesen sehr aktiven Marktteilnehmern bietet die Gesellschaft ein besonderes Leistungspaket an. Dieses umfasst leistungsfähige und außerordentlich stabile Frontends, faire und attraktive Gebühren, kompetenten und persönlichen Service sowie Konto- und Depotführung über die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus). Im Rahmen der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilten Erlaubnis erbringt die sino AG ausschließlich die Anlage- und Abschlussvermittlung.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte

Gesamtwirtschaft

Das DIW Berlin rechnet für 2016 in Deutschland mit einem moderaten Wirtschaftswachstum von ca. 1,6 % (nach +1,7 % im Jahr 2015). Nach einem moderaten Wachstum im Schlussquartal des Jahres 2015 (+0,3 %) hat die Entwicklung der Wirtschaft im ersten Quartal des Jahres 2016 deutlich angezogen (+ 0,6 %).

Treibende Kraft des Wirtschaftswachstums ist weiterhin der private Konsum, aufgrund der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, gestiegener Einkommen und gesunkener Energiepreise. Die Investitionen steigen nur verhalten. Vom Außenhandel sind wenige positive konjunkturelle Impulse zu erwarten.

Die Weltwirtschaft hat sich im zweiten Halbjahr 2015 deutlich abgekühlt, wird sich aber gemäß den Prognosen im ersten Halbjahr 2016 nicht weiter abschwächen. Die Experten des DIW rechnen mit einem Anstieg des globalen Wirtschaftswachstums von 2,4 % in 2016. Risiken – auch für größere Turbulenzen an den Finanzmärkten – bestehen weiterhin vor allem in den Auswirkungen des Strukturwandels in China und in der Entwicklung der Inflation in den USA. Auch die Europäische Union sieht sich weiter mit erheblichen Risiken konfrontiert, zurzeit vor allem den schwer abschätzbaren Folgen eines möglichen Austritts

Großbritanniens. Für den Euro-Raum gehen die Prognosen von einem Wirtschaftswachstum von ca. 1,6 % in 2016 aus.

Wertpapiermärkte

Vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016 steigt der DAX von 9.509 auf 9.966 Punkte, ein Plus von 457 Punkten. Damit ist der Index vom 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016 um 4,8 Prozent gestiegen. Das Jahreshoch von 12.391 Punkten am 10. April 2015 ist außer Sicht geraten.

Mit europaweit nachgebenden Kursen beginnt der Oktober 2015. Billiges Geld der Notenbank beflügelt jedoch den deutschen Leitindex und bereits am Ultimo ist der beste Börsenmonat seit 2009 zu verzeichnen: mit einem Plus von 12 Prozent bei 10.850 Punkten. Europas Märkte sind im Aufwind. Selbst nach den Anschlägen vom 13. November in Paris behaupteten die Börsen ihr Niveau, und der DAX erobert Dank Draghi am 20. November einen Höchststand bei 11.120 Punkten. Am 3. Dezember enttäuscht die EZB jedoch die Erwartungen. Irritationen aus China und fallende Ölpreise führen den DAX am 11. zurück auf 10.340 Punkte, von wo aus er bis zum Jahresultimo wieder auf 10.743 Punkte klettern kann.

Im Januar geraten die chinesischen Börsen unter Druck, die Rohölpreise fallen, die Konjunktur schwächelt und ein starker Euro lässt die Märkte in die Tiefe rauschen, bis die Flucht aus Aktien in Gold oder Staatsanleihen am 11. Februar bei einem DAX-Stand von 8.753 Punkten endet. Sinkende Eurokurse und steigende Ölpreise helfen dem Index am 18. Februar über die 9.500er-Marke. Aber vor Mitte März fällt die 10.000-Punkte-Hürde nicht – nicht zuletzt durch die Brexit-Furcht. Und noch einmal behaupten sich die Börsen gegenüber dem Terror. Am 23. März steht der DAX am Tag nach den Brüsseler Anschlägen bei 10.023 Punkten. Bis zum Quartalsende gibt der er dann auf 9.966 Punkte nach.

2.2 Geschäftsverlauf

Die sino AG profitiert im aktuellen Geschäftsjahr wie im Vorjahr von der optimierten Kostenstruktur wenngleich auch in einem weniger positiven geschäftlichen Umfeld.

Inaktive und unrentable Depots wurden weiterhin konsequent geschlossen. Die Zahl der Depotkunden per 31.03.2016 ist mit 430 gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % gesunken. Es wurden im ersten Halbjahr des GJ 2015/2016 0,37 Millionen Trades durchgeführt (-9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, darunter die Wertpapierorders -8 %).

Sowohl die Erlöse (2.815 TEUR) als auch die Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen (2.648 TEUR) sind im ersten Halbjahr gesunken (-10,3 % bzw. -6,4%).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino Beteiligungen GmbH (eine 100%-ige Tochter der sino AG) mit 43,2 % beteiligt ist, hat auf seiner Hauptversammlung am 20. Januar 2016 die Ausschüttung einer Bruttodividende von 1,29 Euro pro Aktie beschlossen. Aufgrund ihrer Beteiligung erhält die sino Beteiligungen GmbH hierdurch eine

Bruttodividende von 557.280 Euro nach 501.120 Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnisbeitrag von rund 0,24 Euro pro sino Aktie.

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG für das Geschäftsjahr 2014/2015 wurde am 14. April 2016 in Düsseldorf durchgeführt. Der Dividendenvorschlag von 0,49 Euro wurde angenommen. Informationen über die abgelaufene Hauptversammlung sind auf der Homepage der sino AG veröffentlicht (<http://www.sino.de/unternehmen/investor-relations/hauptversammlung.php>).

3. Lage der Gesellschaft

Die im Vorjahr noch in den Beteiligungen aufgeführte Trade Haven GmbH in Liquidation, Sprockhövel war bereits zum 30.09.2015 vollständig aufgelöst und ist zum 31.03.2016 nicht mehr enthalten.

Unverändert im Vergleich zum Vorjahr ist in den Anteilen an verbundenen Unternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, mit einem Buchwert in Höhe von 3.903 TEUR erfasst.

Die aufgeführten Vergleichszahlen entsprechen den Vorschriften des HGB.

3.1 Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2015/2016 sind die Provisionserträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum des Geschäftsjahrs 2014/2015 um 318 TEUR (-11 %) auf 2.586 TEUR gesunken. Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 3.093 TEUR (Vergleichszeitraum: 3.351 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 508 TEUR (Vergleichszeitraum: 447 TEUR) zusammen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 224 TEUR (im Vorjahr 229 TEUR) erzielt.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen 2.563 TEUR nach 2.751 TEUR in der Vergleichsperiode, was einer Reduzierung um 6,8 % entspricht. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleichszeitraum insbesondere die Kosten für periodenfremde Aufwendungen gesunken (66 TEUR).

Die Abschreibungen stiegen aufgrund von technischen Neuanschaffungen von 79 TEUR auf 85 TEUR.

Das Halbjahresergebnis von 113 TEUR profitiert weiter von strikter Kostendisziplin in einem allerdings weniger positiven Umfeld als im Vergleichszeitraum.

Seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 ist im Ergebnis der sino AG aufgrund einer Umstrukturierung die Dividendenausschüttung der tick Trading Software AG im Gegensatz zu den früheren Jahren nicht enthalten, da diese in der 100%-igen Tochtergesellschaft sino Beteiligungen GmbH vereinnahmt wird.

Auf Grund des erwirtschafteten Ertrages wurden im ersten Halbjahr Rückstellungen für zu erwartende Ertragsteuern in Höhe von 61 TEUR gebildet.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als "Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen" durch "Erlöse", liegt bei 94,07 % (im Vorjahr 90,17 %).

3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2015/2016 mit 7.687 TEUR um 259 TEUR über der Bilanzsumme des 31. März 2015 (7.428 TEUR).

Die Eigenkapitalquote liegt am Stichtag 31. März 2016 bei 85 % gegenüber 83 % zum 31. März 2015.

Mit 2.790 TEUR stellen die liquiden bzw. liquiditätsähnlichen Mittel 36,29 % der Aktivposten dar. Es besteht unverändert eine teilweise Verpfändung an die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG auf Grund von Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag. Auf die Angaben im Anhang wird insoweit verwiesen.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (36 TEUR), Tantiemerrückstellungen (422 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (95 TEUR), erwarteter EdW Jahresbeitrag sowie Sonderbeitrag 2015/2016 (42 TEUR) sowie erwartete Kosten für bestehende Klageverfahren im Zusammenhang mit EdW Beiträgen (1 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (26 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (68 TEUR) gebildet.

3.3 Finanzlage

Die vollständige Ermittlung ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -117 TEUR (im Vorjahr 40 TEUR) erwirtschaftet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt bei -40 TEUR (im Vorjahr -9 TEUR) und spiegelt die Bruttoinvestitionen in das Sachanlagevermögen wider.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, welcher die Dividendenauszahlungen an die Aktionäre der sino AG abbildet, ist zum 31.03.2016 0 TEUR, da die Hauptversammlung der Gesellschaft und somit der Abfluss der Dividende erst im April 2016 stattfand.

4. Chancen-/Risiko- und Prognosebericht

Genauere Informationen zur Chancen- und Risikosituation der sino AG und zur Prognose der weiteren Entwicklung finden sich im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014/2015.

Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2015/2016 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht ausführlicher dargestellten Risiken und Chancen keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Chancen- und Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert.

Die Geschäftsaktivitäten der sino AG werden von einer Vielzahl von Chancen und Risiken begleitet, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Mit den vom Unternehmen angewandten Risikomanagementverfahren können Probleme frühzeitig identifiziert, analysiert, bewertet und somit das Risiko verringert werden.

Die Einführung einer Finanztransaktionsteuer, die immer wieder diskutiert wird, lässt sich nach wie vor nicht absehen. Sollte es wider Erwarten doch zur Einführung einer derartigen Steuer kommen, wird die Ausgestaltung entscheidend dafür sein, ob das Geschäft der sino AG hiervon beeinflusst wird.

Zum 3. Juli 2016 tritt die sogenannte Marktmissbrauchsrichtlinie in Kraft, die zahlreiche organisatorische Verpflichtungen für die Banken/Finanzdienstleistungsinstitute mit sich bringt. So sind die Institute angehalten, Mechanismen vorzuhalten, die marktmissbräuchliches Verhalten identifizieren können. Gleichzeitig wird der Tatbestand der Marktmanipulation deutlich schärfer sanktioniert.

Es ist nicht auszuschließen, dass sino Kunden angesichts zahlreicher ungeklärter Fragen ihr Handelsverhalten um- oder gar einstellen werden – dies wird sich erst mit der Zeit zeigen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, dass Kundenbeziehungen – auch bei nicht eindeutigen missbräuchlichen Verhalten - allein aus Reputationsgründen beendet werden.

Durch diese und andere, im Geschäftsbericht beschriebene Risiken, kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ausgehen. Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher derzeit bekannter Tatsachen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

Die Prognose des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015/2016 unterliegt keinen wesentlichen Veränderungen, auch wenn sich das Geschäftsumfeld in den letzten Monaten verschlechtert hat.

Soweit zusätzliche regulatorischen Maßnahmen keine erheblichen Änderungen im Tagesgeschäft mit sich bringen und das Marktumfeld gleichbleibende Rahmenbedingungen bietet, ist es weiterhin möglich, allerdings auch ambitioniert, ein ähnlich gutes operatives Ergebnis wie im abgelaufenen Geschäftsjahr zu erreichen.

Bei vergleichbarer Kundenbasis sollten sich die Gesamterträge etwas unterhalb des Geschäftsjahres 2014/2015 (6,1 Millionen Euro) bewegen, bei einer Erlösspanne zwischen 5,2 und 6,1 Millionen Euro. Die allgemeinen Kosten sollten zwischen 5,0 und 5,5 Millionen Euro liegen, und damit ebenfalls im Bereich des Vorjahres (5,3 Millionen Euro).

Die erhaltene Dividende der tick-TS AG in der sino Beteiligungen GmbH belief sich auf 557 TEUR nach 501 TEUR im Vorjahr.

Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Börsenumsätze im März, die sich auch nach dem Aufbruch des deutlichen Rückgangs der Börsenumsätze gegenüber dem Vorjahr, der im März begann und sich bis heute fortgesetzt hat, wird es nach heutigem Stand deutlich schwieriger, das Vorjahresergebnis von rund 1,0 Millionen Euro zu erreichen. Der Vorstand hält es dennoch für realistisch, für das Geschäftsjahr 2015/2016 für den sino Konzern ein Ergebnis zwischen 0,7 und 1,0 Millionen Euro (inkl. Erträge aus der at equity bewerteten Beteiligung) erzielen zu können.

Der Vorstand strebt auch für dieses Geschäftsjahr eine attraktive Ausschüttung für die Aktionäre an.

6. Sonstiges

Matthias Hocke wechselt in den Vorstand der tick Trading Software AG und wird zum 30. Juni 2016 aus dem Vorstand der sino AG ausscheiden. Dieser Schritt erfolgt in allerbestem Einvernehmen und mit einstimmiger Zustimmung der Organe beider Gesellschaften. Matthias Hocke wird über mehrere Jahre als Berater der sino AG tätig sein.

Düsseldorf, 22. Juni 2016



Ingo Hillen
sino AG | Vorstand



Matthias Hocke
sino AG | Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung dieser Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 22. Juni 2016



gez. Ingo Hillen
sino AG I Vorstand



gez. Matthias Hocke
sino AG I Vorstand